

# Sprechstunden „von Frau zu Frau“

Dr. Stefani Grundmann ist neue Leitende Oberärztin der Lüner Frauenklinik

Von M. Quiring-Lategahn

Lünen. Babys auf dem Weg ins Leben zu begleiten, das ist für Dr. Stefani Grundmann eine Herzensangelegenheit. „Geburten rühren mich immer noch an“, sagt die 54-Jährige. Sie hat schon vielen tausend Babys im St.-Marien-Hospital auf die Welt geholfen. Seit 1. Juli ist Stefani Grundmann Leitende Oberärztin und Chefarztvertreterin in der Frauenklinik des Klinikums Lünen. Sie folgt Chefarzt Dr. Klaus Ermer, der Ende Juni in den Ruhestand ging.

An der Seite von Chefarzt Dr. Romann wird sie die Klinik leiten. Als „Glücksfall“ bezeichnete Romann die Personalie. Zahlreiche Bewerbungen gingen bei einem bundesweiten Ausschreibungsverfahren ein, die Lüner Ärztin konnte mit ihrer Expertise und Erfahrung überzeugen.

Knapp 900 Baby werden in Lünen im Jahr geboren. Stefani Grundmann legt Wert auf frühen Kontakt zu Schwangeren und will die vorgeburtliche Sprechstunde ausbauen. Da manche Frauen gerne – ähnlich wie bei einer Hausgeburt – im geschützten, kleinen Rahmen ihr Kind zur Welt bringen möchten, will die Medizinerin den Hebammen-geführten Kreißaal etablieren. Zur Sicherheit ist stets ein Arzt im Hintergrund. Nicht nur für die Geburts-



**Dr. Stefani Grundmann (l.) ist neue Leitende Oberärztin und Chefarztvertreterin in der Frauenklinik am Klinikum Lünen. Gemeinsam mit Chefarzt Dr. Donat Romann ist sie für die Geburtshilfe und den operativen Bereich der Frauenklinik zuständig.**

RN-FOTO QUIRING-LATEGAHN

hilfe, auch für die Gynäkologie hat Stefani Grundmann als erfahrene Operateurin klare Ziele. Modernste OP-Techniken sollen weitergeführt und das zertifizierte Brustzentrum ausgebaut werden. Weil Harn-Inkontinenz und Senkungsbeschwerden Tabu-Themen bei Frauen sind, will sie mit Telefonsprechstunden Hemmschwel-

len abbauen. Im Gespräch „von Frau zu Frau“ kann Raum für sensible Themen sein.

Einen weiteren Schwerpunkt legt die neue Leitende Oberärztin auf die geriatrische Gynäkologie, um typische Alterserkrankungen der Frau zu erkennen und zu behandeln.

Stefani Grundmann hat in

Köln studiert. Seit 13 Jahren arbeitet sie in Lünen, vorher war sie am St.-Christophorus-Krankenhaus in Werne tätig. Sie ist verheiratet, hat zwei Kinder und ist in Lünen verwurzelt.

Ursprünglich wollte die Ärztin Sportmedizinerin werden. Doch ein Praktikum in der Geburtshilfe hat ihr den Traumjob beschert.